

Das Theater Traumbaum fühlt sich als Bochumer Kinder- und Jugendtheater der kommenden Generation in besonderer Weise verpflichtet – nicht nur künstlerisch in der Auswahl und Inszenierung seiner Stücke, sondern auch im verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Produktionsmitteln.

So stammen rund 95 % unserer Kostüme vom Flohmarkt oder aus Tauschaktionen. Bühnenbilder werden möglichst über mehrere Jahre hinweg genutzt, instand gehalten und bei Bedarf repariert. Ausgediente Bühnen finden in neuen Theaterprojekten eine zweite Verwendung, werden upgecycelt und kreativ umgestaltet.

Eine besondere Herausforderung stellte über viele Jahre unsere Mobilität dar. Zwar befindet sich unsere feste Spielstätte in Bochum, doch um den Spielbetrieb dort finanzieren zu können, sind wir in den spielfreien Zeiten mit mobilen Angeboten in ganz NRW unterwegs. Diese Gastspiele sind notwendig, um zusätzliche Einnahmen zu erzielen. Zahlreiche Jahre waren wir dafür ausschließlich auf einen Diesel-Transporter angewiesen.

Durch ein Bürgerprojekt der Stadtwerke konnten wir uns jedoch vor vier Jahren eine kleine E-Bike-Flotte anschaffen, die seither einen Großteil unserer Mobilitäts- und Transportanforderungen abdeckt. Dadurch hat sich unser CO₂-Fußabdruck deutlich reduziert, und das vorhandene Auto kann seitdem größtenteils stehen bleiben.

Inzwischen haben die Pedelecs allerdings jeweils über 30.000 Kilometer zurückgelegt und sind nicht mehr ausreichend zuverlässig. Da wir auch weiterhin möglichst klimaneutral unterwegs sein möchten, verbietet es sich aus Gründen der Nachhaltigkeit, die alten Pedelecs einfach durch neue zu ersetzen.

Stattdessen setzen wir auf ein konsequentes Upcycling: durch die Generalüberholung der verschlissenen Komponenten in Kombination mit zwei Deutschlandtickets für Strecken, die über den Fahrradradius hinausgehen. Ergänzend hat das Theater zwei gebrauchte Klapp-E-Bikes angeschafft. Ziel ist es, auch weiterhin auf das vorhandene Auto weitgehend zu verzichten und es nur im Ausnahmefall zu nutzen.

Da wir diese Maßnahmen nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können, hoffen wir auf die Unterstützung durch das Stadtwerke-Bürgerprojekt. So können wir auch in den kommenden Jahren nachhaltig, ressourcenschonend und möglichst klimaneutral als Theater arbeiten.

Langfristig strebt das Theater an, bis zu 90 % des benötigten Ladestroms selbst solar zu erzeugen. Hierfür haben wir bereits vor vier Jahren einen ersten Schritt unternommen, der nun an den tatsächlichen Energiebedarf angepasst und erweitert werden muss.